

Physik-Weltcup in Bad Saulgau

Artikel

Bad Saulgau.

28 Teams aus aller Welt kämpfen seit Samstag in Bad Saulgau (Kreis Sigmaringen) um den Sieg im so genannten Physik-Weltcup. Das International Young Physicists Tournament (IYPT) findet bereits zum 25. Mal in jährlich wechselnden Ländern statt. Die Staatliche Universität Moskau rief den Wettbewerb 1988 erstmals ins Leben.

Das Turnier dauert eine Woche und wird als verbaler Wettstreit über mehrere Runden ausgetragen. Die Vorbereitung ist jedes Jahr die Gleiche: Die fünfköpfigen Teams im Alter von 16 bis 19 Jahren müssen 17 wissenschaftliche Fragen knacken, auf Englisch präsentieren und in einem verbalen Schlagabtausch gegen die Konkurrenz verteidigen.

Im deutschen Team sind auch zwei Baden-Württemberger: Michael Kern (17) aus Biberach und Tobias Schemmelmann (18) aus Lörrach.